

Aktionstag

**#FREITAG13**  
13. Mai 2022



# ALDI Schikane ALDI Lügen ALDI Wut

ALDI unterdrückt Betriebsräte mit kriminellen Methoden – und das seit Jahrzehnten. Damit tritt ALDI den Rechtsstaat mit Füßen, denn Betriebsräte sind in Deutschland gesetzlich garantiert. So können sich ALDI-Mitarbeitende noch weniger gegen miese Arbeitsbedingungen, Schikane und Ausbeutung wehren.



**Macht mit beim Aktionstag  
für Arbeitsrechte bei ALDI**

[arbeitsunrecht.de/fr13](https://arbeitsunrecht.de/fr13)



## Schluss mit der Management-Diktatur bei ALDI!

Wer bei ALDI-Süd einen Betriebsrat gründen wollte, musste mit Folgendem rechnen: Psychoterror, Schikanen, Zwangsversetzungen, Abmahnungen und Kündigungsversuche. Irgendwann klappten die meisten zusammen. Am Ende wurden die Opfer mit Abfindungen samt Schweigeklauseln entsorgt. Damit nichts nach außen dringt. Dabei ist ALDI-Süd wesentlich schlimmer. Aber auch bei ALDI-Nord stehen Betriebsräte und Gewerkschafter\*innen unter starkem Druck.

Bislang gibt nur einen einzigen Betriebsrat bei ALDI-Süd. Dieser gründete sich 2018 in der Region Langenfeld. Eine Betriebsratsgründung in der Region Dormagen wurde am 14. April 2022 von einem Filialleiter-Mob mit faschistoiden Methoden gesprengt.

**Deshalb reden wir bei ALDI von Management-Diktatur:** Die Verhältnisse hinter den Kulissen von ALDI sind an vielen Orten widerwärtig. Wer aufsteigen will, wird gedrillt und mit einer Art Gehirnwäsche systematisch umgedreht. Die ALDI-Firmenkultur hat sektenartige Züge. Sie soll willfähige Lakeien, Arbeits-Spartaner und Mobber produzieren statt mündige Bürger\*innen.

**Damit kann man ziemlich reich werden.** Die systematische Bekämpfung von Betriebsräten und Gewerkschaften gehört zum Erfolgsrezept von ALDI. Die ALDI-Erben Beate Heister und Karl Albrecht Jr. verfügen über **das größte Vermögen in Deutschland**. Laut „Forbes“ sind sie 32,3 Milliarden Euro schwer.

**Gigantische Profite und obszöner Reichtum**, wie sie diese in der Öffentlichkeit unbekanntem deutschen Oligarchen aufhäufen, entstehen nur durch die Arbeit der Beschäftigten. Wenn keine unabhängige Interessenvertretung existiert, die auf Arbeitsrechte und humane Arbeitsbedingungen pocht, werden wir Lohnabhängigen ausgepresst wie die Zitronen.

### Warum sind Betriebsräte eigentlich so wichtig?

Als Betriebsratsmitglieder lernen Lohnabhängige den aufrechten Gang. Sie lernen, für die Interessen der Belegschaft zu streiten. Nur wo ein Betriebsrat existiert, können selbstbewusste Arbeiter\*innen offen auftreten, ohne gekündigt oder zur Aufgabe getrieben zu werden. Denn Betriebsräte sind unkündbar.

Aktive Betriebsräte kämpfen für gleiche Behandlung, sinnvolle Eingruppierung, humane Dienstpläne, weniger Überstunden, Arbeitsschutz. Sie sind das beste Mittel gegen Mobbing, Willkür und Schikanen der Vorgesetzten. Deshalb brauchen aktive Betriebsräte unseren Schutz und unsere Solidarität.

**Stop Union Busting! Für Demokratie in Wirtschaft & Betrieb!  
Helfen Sie uns, ALDI das Fürchten zu lehren!**

► Bitte, unterzeichnen Sie unseren offenen Brief an den ALDI-Rechtsanwalt und obersten Fertigmacher Dr. Till Wegmann ► [arbeitsunrecht.de/fr13](https://arbeitsunrecht.de/fr13)